

Gleich geht es los...

# Ausbildungsrichtung Sozialwesen





Sabrina Gläß



Natalie Schön



Panagiota Tsartsari



Katharina v. Thielmann

Sozialwesen ist der leichteste Zweig?

In Pädagogik/Psychologie bastelt  
man nur und ratscht nett?

Wenn ich Mathe, Chemie und  
Wirtschaft nicht kann, dann  
nehme ich halt den Sozialzweig!

Ich muss ein sehr kommunikativer  
Mensch sein, um für den Sozialzweig  
geeignet zu sein.

Das sind alles Vorurteile, die wohl jeder schon einmal gehört hat.

Aber Schluss damit: Was erwartet Sie wirklich im Sozialwesen?



# Profilfächer in der AR Sozialwesen

## Pädagogik/ Psychologie

- 11. / 12. / 13. Klasse
- 5 - 6 Wochenstunden
- Hauptfach → Schulaufgaben
- 4. Fachabiturprüfungsfach

## Sozialwirtschaft und Recht

- 11. / 12. / 13. Klasse
- 3 - 4 Wochenstunden

## Biologie

- 12./ 13. Klasse
- 2 Wochenstunden

## Soziologie

- 12. Klasse
- 2 Wochenstunden

## Chemie

- 11. Klasse
- 4 Wochenstunden



und die allgemeinbildenden Fächer!

# Das Fach PP

## Allgemeines

- Unterricht und Prüfungen lese- und schreibintensiv
- Lernintensiv (viel auswendig lernen), aber auch Verständnis für Zusammenhänge notwendig
- Lernen der Theorie und Anwendung auf Fallbeispiele nötig

Erfahrungen unserer Schülerinnen und Schüler

## Beispiel für das Prüfungsformat „Fachaufsatz“

- 1 Am nächsten FPA-Tag müssen Sie die eigene Praktikumsstelle in Form einer Präsentation  
2 vorstellen. Um diese gemeinsam zu üben, treffen Sie sich mit Ihrer Mitschülerin Mia. Nachdem  
3 Mia ihre Präsentation mehrmals vorgestellt hat, entsteht folgendes Gespräch:
- 4 Sie: "Ich find es unglaublich, wie gut du dich ausdrücken kannst. Deine Sprache ist wirklich  
5 überzeugend: Obwohl ich deine Präsentation nun schon mehrmals gehört habe, hänge  
6 ich trotzdem an deinen Lippen. Ich tue mir immer so schwer vor anderen zu sprechen  
7 und bekomme kaum ein sinnvolles Wort heraus."
- 8 Mia: „Danke Mia, ich gebe mir auch wirklich große Mühe, um am Ende eine gute Note zu  
9 bekommen. Dafür habe ich das freie Sprechen so oft vor dem Spiegel geübt. Es freut  
10 mich sehr, dass sich dieser Aufwand offensichtlich gelohnt hat. Vielleicht hilft es dir ja  
11 auch, deine Präsentation zunächst vor dem Spiegel zu üben und dann treffen wir uns  
12 in ein paar Tagen noch einmal und ich gebe dir ein paar weitere Tipps?“
- 13 Sie: „Ja gerne, vielen Dank für deine Hilfe!“

---

### Aufgabenstellung:

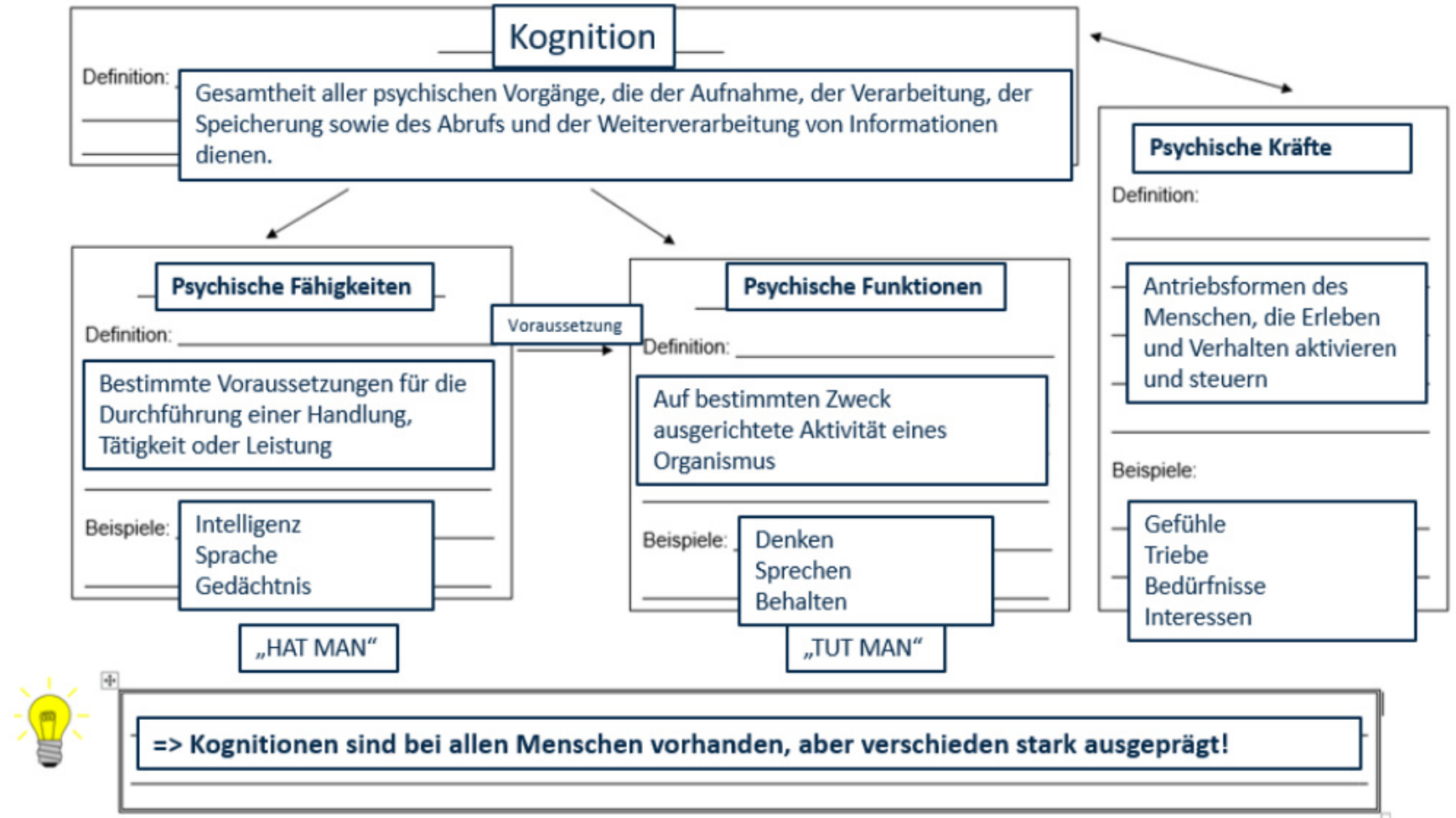
*In der Allgemeinen Psychologie spielen psychische Grundprozesse eine wichtige Rolle, die unser Erleben und Verhalten beeinflussen.*

Erläutern Sie **anhand von Mia** welche **beiden Bereiche** man innerhalb der Kognition unterscheidet und wie diese mit dem **dritten Bereich** der psychischen Grundprozesse zusammenhängen.



Beispiel für das  
Prüfungsformat  
„Fachaufsatz“

Zugrunde liegendes Arbeitsblatt aus dem Unterricht:





# Das Fach PP

Themen in  
der 11.  
Klasse

- Gegenstandsbereich der **Pädagogik und Psychologie**
- **Psychische Grundprozesse** wie Emotion, Motivation, Wahrnehmung und Gedächtnis
- **Lernen:** Lerntheorien wie das klassische und operante Konditionieren oder das Modelllernen
- **Erziehungsziele und Erziehungsstile,** pädagogische Einrichtungen wie der Kindergarten

# Das Fach PP

## Themen in der 12. Klasse

- **Entwicklungspsychologie:** Entwicklungsbedingungen, Entwicklungsaufgaben und Resilienz
- **Psychoanalytische Theorie nach Freud:** Instanzenmodell und psychosexuelle Entwicklung
- **Persönlichkeitspsychologie:** Persönlichkeitsmodelle wie die Big Five oder die personenzentrierte Theorie nach Rogers
- **Soziale Arbeit:** Berufsfeld und Handlungskonzepte wie das Life Model
- **Kommunikation:** Theorie nach Watzlawick und Techniken erfolgreicher Kommunikation

# Das Fach PP

Themen in  
der 13.  
Klasse

- **Wissenschaftliche Grundlagen** in der pädagogisch-psychologischen Forschung
- **Beeinträchtigten Menschen angemessen begegnen:** Begriffe wie Inklusion, Norm und Stigmatisierung
- **Klinische Psychologie:** Gesundheit und Krankheit sowie psychische Störungen am Beispiel einer affektiven Störung, z.B. Depression, sowie passende Therapieformen
- **Organisationspsychologie:** Auswirkung von Kommunikations- und Führungsstrukturen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Mythen  
rund um  
das  
Praktikum



Man muss Praktikum im  
Altenheim machen.

Ich muss pflegebedürftige  
Menschen nach dem  
Toilettengang reinigen.

Im Kindergarten habe ich nichts zu tun,  
da wird nur Kaffee getrunken.

- Wechsel im zwei- bis dreiwöchigen Turnus (Schule – Praktikum)
- Zum zweiten Halbjahr findet der Wechsel an eine neue Praktikumsstelle statt
- Arbeitszeit: 38 bis 40 Stunden (ohne Pause)
- Das Praktikum findet statt
  - Von Montag bis Freitag (nicht in den Ferien/an Feiertagen)
  - zwischen 6 und 20 Uhr

# Die fachpraktische Ausbildung

## Fachpraktische Tätigkeit (fpT)

- In der Praktikumsstelle
- Wechsel zum Halbjahr
- Betreuung durch Anleitung von der Stelle
- Besuche von Lehrkraft (unangekündigt)

## fachpraktische Anleitung (fpAn)

- In der Schule
- Am fpA-Tag während der Praktikumsphasen
- Bei Lehrkraft der FOS
- Organisatorisches, Austausch, Feedback

## Fachpraktische Vertiefung (fpV)

- Während Schulblock
- In geteilter Klasse
- Abwechselnd Musik und fpV-Sozial (Prinzipien und Methoden Sozialer Arbeit)





Kindergarten/ Kinderkrippe



Grundschule/ Hort

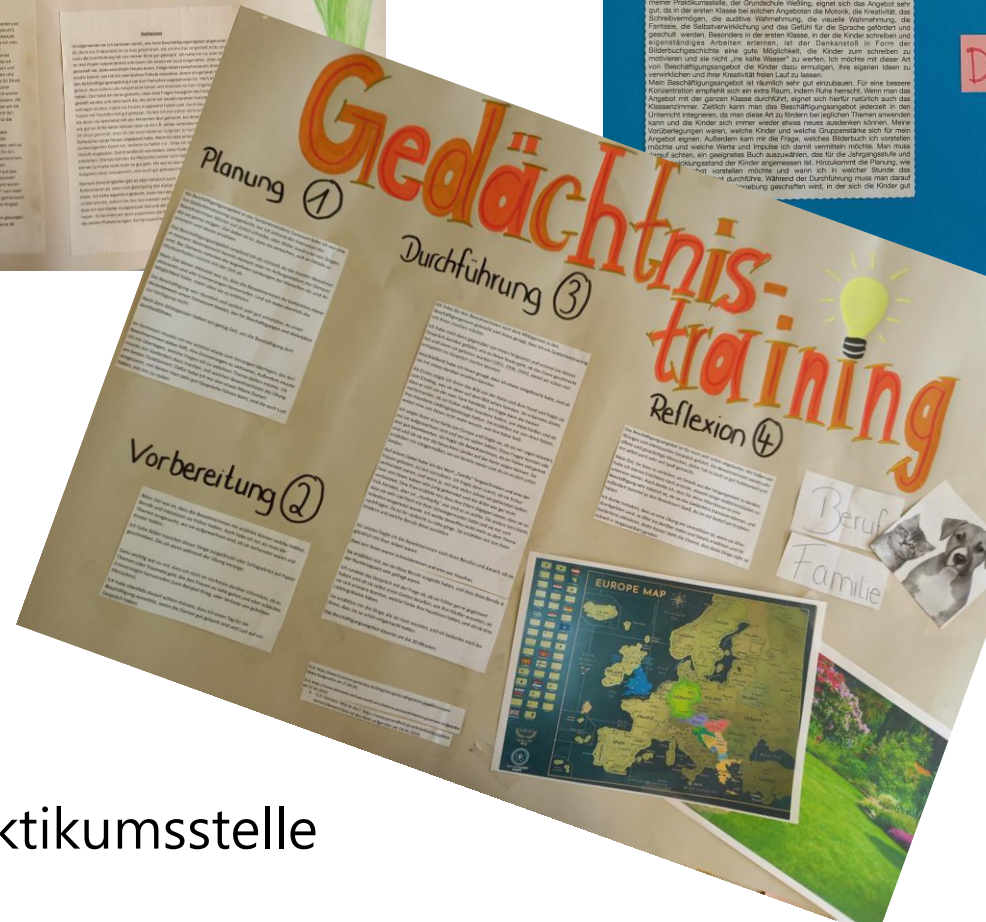
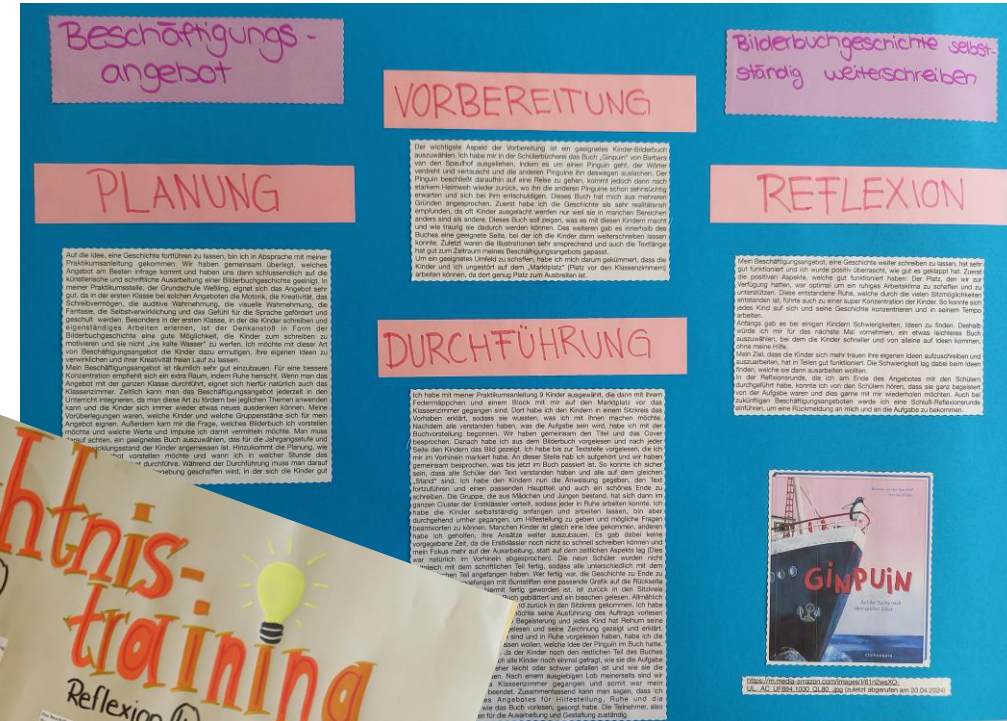
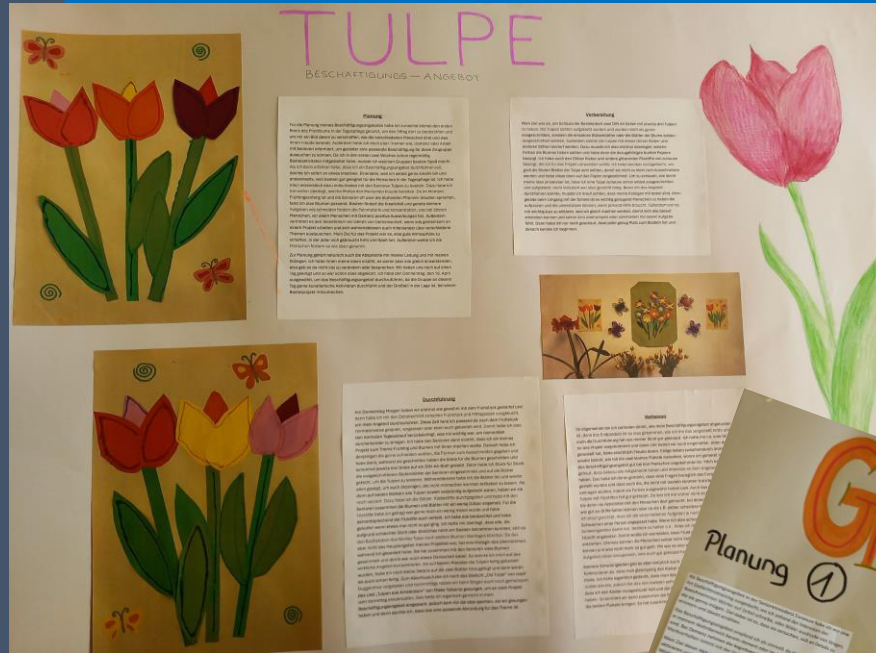


Senioreneinrichtungen (Altenheim, Tagespflege,...)



*Es dürfen keine pflegerischen Aufgaben ausgeführt werden!*





Ergebnisse zum Thema:  
Beschäftigungsangebot in der Praktikumsstelle

# Vielen Dank!

Fachschaft Pädagogik/  
Psychologie  
[www.fos-germering.de](http://www.fos-germering.de)





Fragen an Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte  
gerne auch individuell in M14